

Ziel der Interpellation erreicht

Der Hauseigentümergeverband Nidwalden begrüsst die transparente Klärung zur neuen Immobilienbewertung.

Der Hauseigentümergeverband Nidwalden (HEV Nidwalden) begrüsst die ausführliche Beantwortung der Interpellation zur rollierenden Immobilienbewertung durch den Regierungsrat, wie aus einer entsprechenden Medienmitteilung des HEV Nidwalden hervorgeht.

Die Antwort schaffe Transparenz über die Beweggründe des gewählten Vorgehens und ermögliche eine fundierte politische Einordnung der Reform. Die Interpellation entstand aufgrund zahlreicher Rückmeldungen von Eigentümerinnen und Eigentümern sowie der Informationsveranstaltung des HEV Nidwalden zur neuen Immobilienbewertung. Ziel sei es gewesen, offene Fragen zur Umsetzung, zur Gleichbehandlung während der Übergangsphase sowie zum Zusammenspiel mit der bevorstehenden Abschaffung des Eigenmietwerts politisch zu klären.

Interpellation erfüllt ihren Zweck

Aus Sicht des HEV Nidwalden habe die Interpellation ihr Ziel erreicht. Der Regierungsrat lege nachvollziehbar dar, weshalb die Umsetzung der neuen Immobilienbewertung schrittweise erfolgt und welche fachlichen sowie organisatorischen Überlegungen diesem Vorgehen zugrunde liegen. Positiv hervorzuheben seien insbesondere die



Dominik Steiner (FDP), hier im Rahmen eines GLP-Anlasses, ist mit der Antwort der Regierung zufrieden. Archivbild: Dominik Wunderli

kantonsweite Einführung der neuen Bewertungsmethodik, die Umsetzung nach Objektarten, die transparente Herleitung der Bewertungsgrundlagen sowie die nachvollziehbare Begründung für die rollierende Umsetzung.

Die Regierung zeige auf, dass alternative Modelle mit einem einheitlichen Stichtag erhebliche rechtliche, organisatorische und finanzielle Nachteile mit sich bringen würden. Gleichzeitig verweise sie darauf, dass auch andere Kantone mit vergleichbaren Bewertungssystemen auf eine rollierende Umsetzung setzen.

Dominik Steiner (FDP, Ennetbürgen), Erstunterzeichner der Interpellation, wird wie folgt zitiert: «Unser Ziel war nie, die Reform zu verhindern. Wir wollten Transparenz schaffen. Dieses Ziel wurde erreicht. Heute kennen Eigentümerinnen und Eigentümer die Beweggründe des Regierungsrats und können die Umsetzung besser nachvollziehen.»

Die Antwort bestätige gleichzeitig, dass die mehrjährige Übergangsphase systembedingt sei und bewusst in Kauf genommen wird. Der HEV Nidwalden erachte es deshalb weiterhin als wichtig, die Umset-

zung aufmerksam zu begleiten und den offenen Dialog zwischen Politik, Verwaltung und Eigentümerschaft fortzuführen. Toni Niederberger (SVP, Stans), Mitunterzeichner der Interpellation, sagt gemäss Mitteilung: «Eine grosse Reform braucht nicht nur eine saubere Umsetzung, sondern auch verständliche Informationen. Gut informierte Eigentümer schaffen Vertrauen in das neue Bewertungssystem.» Der HEV Nidwalden begrüsse ausdrücklich den konstruktiven Austausch zwischen Steuerverwaltung, Politik und Verband. Gerade bei weitrei-

chenden Reformen trage dieser Dialog wesentlich zum Verständnis und zur Akzeptanz neuer Regelungen bei. Der HEV Nidwalden empfiehlt allen Eigentümerinnen und Eigentümern, die vom Kanton bereitgestellten Informationen zu nutzen. Dazu gehört insbesondere das Infoblatt des Kantonalen Steueramts, das die Bewertungsmethodik, die Berechnung des Grundstücks- und Mietwerts sowie Berechnungsbeispiele verständlich erläutert. Es empfiehlt zudem ausdrücklich, vor einer Einsprache zunächst das Gespräch mit der Abteilung Immobilienbewertung zu suchen.

Umsetzung weiterhin konstruktiv begleiten

Mit der bevorstehenden Abschaffung des Eigenmietwerts auf Bundesebene stehe in den kommenden Jahren ein weiterer bedeutender Systemwechsel bevor. Der HEV Nidwalden werde die Auswirkungen dieser Entwicklung weiterhin aufmerksam begleiten und den konstruktiven Dialog mit Politik und Verwaltung fortsetzen. Ziel bleibe ein transparentes, nachvollziehbares und verlässliches Bewertungssystem, das den gesetzlichen Vorgaben entspricht und gleichzeitig das Vertrauen der Eigentümerinnen und Eigentümer stärkt. (rwi/zvg)

Nidwaldner Obwaldner Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
CEO CH Media: Michael Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Leiter Publishing: Thomas Wegmann.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Paolo Placa, Stephan Gartenmann.
Leiter Customer Marketing: Alexander Nitzsche.
Lesermarkt: Bettina Schibli.
Ombudsmann: Ruedi Mayr von Baldegg.

Redaktion Nidwaldner / Obwaldner Zeitung / Urner Zeitung

Raffaele Wiler (rwi), Leiter; Jan Fischer (jf), Volontär; Yann-Alexander Hage (yah); Urs Hanhart (urh); Irene Infanger (inf); Manuel Kaufmann (mka); Matthias Piazza (map); Melissa Siegfried (sim); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (ump), Stv. Leiter; Markus Zwysig (MZ).
Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans.
Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mne), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.
Redaktionsleitung: Raffaele Wiler (rwi), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.
Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Regionalsport; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Gräter (rg), Apéro/ Kino; Livia Fischer (lf), Kantor; Robert Knobel (rk), Stadt/ Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.
Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras).
Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (Mitglied der Chefredaktion), Detlef Truckenmüller (Stv).

Service

Inserate: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans. Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, E-Mail: aboservice@chmedia.ch.
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, Postfach, 6002 Luzern, 041 429 51 51.
Druckerei: CH Media Print AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Leitung: Heinz Meyer, E-Mail: print@chmedia.ch
Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 4875 Ex. (WEMF 2025). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3519 Ex. (WEMF 2025). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2072 Ex. (WEMF 2025). Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 83'557 Ex. (WEMF 2025). Davon verkaufte Auflage: 77'463 Ex. (WEMF 2025). Leser: 255'000 (MACH Basic 2026-1). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 245'670 Ex. (2025). Davon verkaufte Auflage: 232'646 Ex. (WEMF 2025).
Copyright Herausgeberin.
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.



Nino Portmann holt Bronze an Leichtathletik-Meisterschaften

Zürich Die diesjährigen Schweizer Leichtathletik-Meisterschaften, die vergangenes Wochenende im Zürcher Letzigrund stattfanden, boten ein sehr hohes Leistungsniveau. Für den glanzvollen Höhepunkt der Meisterschaften sorgte die 29-jährige Zugerin Geraldine Di Tizio-Frey (LK Zug) im 100-Meter-Sprint, wo sie mit 10,96 Sekunden überlegen gewann und dabei noch eine europäische Saisonbestleistung aufstellte.

Unter den zahlreichen Teilnehmenden der Landesmeisterschaften standen auch mehrere Athletinnen und Athleten aus Ob- und Nidwalden im Letzigrund am Start. Besonders der

Alpnacher **Lars Wolfisberg**, der für den Leichtathletikclub Luzern an den Start geht, konnte brillieren. Wolfisberg dominierte den Wettkampf der Hammerwerfer nach Belieben und schleuderte das 6,125 Kilogramm schwere Gerät auf 68,93 Meter und zum Schweizer-Meister-Titel.

Auch der Beckenrieder Mehrkämpfer **Nino Portmann** (LA Nidwalden) stand in Zürich am Start und bestritt den Weitsprung. Mit der Weite von 7,35 Metern erkämpfte er sich den dritten Rang und somit die Bronzemedaille. Auf den zweiten Rang und den Gewinn der Silbermedaille fehlten ihm nur

gerade acht Zentimeter. Knapp hinter den Medaillenrängen auf dem undankbaren vierten Rang klassierte sich in Zürich die Kehrsiterin **Shirin Kerber** (LA Nidwalden) im Lauf über 1500 Meter mit der Zeit von 4:19,18 Minuten.

Mit neuen persönlichen Bestleistungen erkämpften sich **Lean Krummenacher** (LA Kerns) im Diskuswerfen mit 47,38 Metern und **Nadine Blättler** (LA Kerns) ebenfalls im Diskuswerfen mit 45,45 Metern ebenfalls den vierten Schweizer-Meisterschafts-Rang.

Die neu für den LC Zürich startende **Michelle Liem** (ehemals LA Nidwalden) stand im Finallauf über 400 Meter und errang in einem animierten Lauf mit der Zeit von 54,20 Sekunden den fünften Rang. Ebenfalls einen Finalplatz erkämpfte sich die Sarnerin **Kathrin Budminger** (TV Sarnen) im Hammerwerfen, wo sie mit der Weite von 43,88 Metern den siebten Rang erkämpfte. Auch die Stanserin **Sereina Liem** (Athletikzentrum Unterwalden), die über 100 Meter Hürden an den Start ging, klassierte sich im Finallauf mit der Zeit von 13,47 Sekunden im siebten Rang.

Franz Hess

Güdemann führt durch den «Salon der Gegenwart»

Stans Die Ausstellung in der Galerie Stans mit gegenständlicher Malerei von fünfzehn Künstlerinnen und Künstlern stiess bereits vor den Sommerferien auf grosses Interesse. Die Werke zum Thema «Orte» sind perfekt auf die Räume im historischen Flury-Haus abgestimmt. Sie bieten ein Schau- und Raumerlebnis und regen zu imaginären Reisen an. Am Sonntag, 13. September, um 16 Uhr ermöglicht ein Ausstellungsrundgang mit der Künstlerin Corinne Güdemann und den Künstlern Urs Aeschbach und Stefan auf der Maur vertiefte Einblicke in die Ausstellung.

Kunst und Musik im Dialog

Die Galerie Stans ist eine Galerie für zeitgenössische Kunst und mehr. Sie bietet auch der aktuellen Musikszene Gastrecht. Im Rahmen der Ausstellung «Salon der Gegenwart» sind zwei besondere Konzerte zu genießen: Am Samstag, 22. August, findet der «Musiksalon» mit Roland von Flüe, Klarinetten und Electronics, statt. Am Sonntag, 27. September, lädt Katrin Wüthrich mit Akkordeon und Glockenspiel zur «Salonmusik». Beide werden mit ihren musikalischen Beiträ-



Corinne Güdemann vor ihrem Bild «Show Me the Way to the Next Whiskey Bar (Hotel Killarney)». Bild: Galerie Stans/Christian Hartmann

gen auf die Ausstellung Bezug nehmen und sich entsprechend mit den Werken auseinandersetzen. Ein intimes Musikerlebnis ist garantiert. Die Konzerte starten um 16 Uhr. Die Ausstellung «Salon der Gegenwart» ist vor und nach den Konzerten geöffnet. Der Eintritt ist frei; es wird eine Kollekte erhoben. Nach den Konzerten, wie auch nach der Führung wird ein Apéro offeriert. Die Konzerte werden unterstützt durch die Musikfreunde Nidwalden und durch die Kulturkommission der Gemeinde Stans. Der «Musiksalon» mit Roland von Flüe findet am Sams-

tag, 22. August, um 16 Uhr statt. Der Musiker verbindet Klarinette und Bassklarinette mit Live-Elektronik. Am Sonntag, 13. September, ebenfalls um 16 Uhr, führen Corinne Güdemann, Urs Aeschbach und Stefan Auf der Maur durch die Ausstellung. Den Abschluss bildet am Sonntag, 27. September, um 16 Uhr die «Salonmusik» mit Katrin Wüthrich, die Akkordeon, Glockenspiel und Stimme einsetzt. Die Galerie Stans ist jeweils am Donnerstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 13 bis 16 Uhr geöffnet. (rwi/zvg)



Links: Mehrkämpfer Nino Portmann gewann Bronze im Weitsprung. Rechts: Shirin Kerber aus Kehrsiten klassierte sich über 1500 Meter im vierten Rang. Bilder: Franz Hess sowie Claude Diderich/Freshfocus

